

## ZUR AUFKLÄRUNG DER MENSCHHEIT!

§ 218 unter dem Protektorat der  
Wissenschaft § 218  
Der Werdegang des Menschen vom  
Keime bis zum Leben  
Es werde Licht  
Die Diktatur der Liebe

„Kommen Sie doch mal in Ihrem eigenen Interesse ganz nahe heran! Aber bitte, genießen Sie sich doch nicht! Wir beißen nicht, wir sind keine Menschenfresser, auch sind wir nicht ausständig.

Damen sowie Herren! Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß wir jetzt sofort mit der letzten Vorführung der Mükro-Hügiehne-Schau beginnen. Sie sehen ja bei uns keine artistischen Leistungen, auch nichts, was Ihre Sensationslust anregen könnte, keinen Jahrmarktsklimbim, sondern wir behandeln die beiden Sexualparagrafen einhundertzweiundachtzig und zweihundertachtzehn.

Ersterer der Minderjährigkeitsparagraph! Das erwachende Geschlecht! Der sexuelle Kampf! Wie werde ich eigentlich Vater? Wie werde ich Mutter? Ein Vorgang, den zirka neunzig Prozent aller Menschen *nicht* beherrschen. Achten Sie, bitte, genau, was *ich* Ihnen sage! Ich bringe das Mutterschaftsproblem, die Entwicklung der Leibesfrucht *vom* ersten *bis* zum neunten Monat, bis zu dem Moment, wo man Arzt und Schwester zu Rate zieht, die Nabelschnur durchschnitten wird, und das wirkliche Leben in das keimende Leben eingekehrt ist. Wie entsteht ein Knabe? Wie entsteht ein Mädchen? Ich bringe normale und abnormale Geburten. Wir zeigen Ihnen das nun nicht in Gips, Wachs, auch nicht an Spirituspräparaten oder wie in einem Kino an Hand eines Filmstreifens, sondern wir demonstrieren *frei*, bei tausendkerziger Beleuchtung, verwirklicht am weiblichen Körper.

Es ist nun natürlich selbstverständlich, daß ich das Sexualproblem nicht am *Kopfe* einer Frau lösen kann, sondern die unteren Extremitäten, *hüft-abwärts*, wirken sich aus und spielen dabei eine besondere Note, wozu nur der reifere Teil, das heißt also Personen beiderlei Geschlechts über sechzehn Jahre, Zutritt hat.

Ich schreite dann zum Paragraphen zweihundertachtzehn. Man bezeichnet ihn ja im Volksmund als den mörderischen Abtreibungsparagrafen. Er besagt ja auch, daß der- oder diejenige, die einen unerlaubten Eingriff gegen ein keimendes Leben vornehmen, bestraft werden mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren. Damen und Herren, ich behaupte, wenn Sie unsere Vorführungen gesehen haben, werden Sie selbst nach dem Naturgesetz bestätigen müssen, daß es kein Verbrechen gegen ein keimendes Leben mehr gibt. Denn bitte, wir wollen Ihnen ja die Beweise dafür erbringen. Ist man auf normale Art und Weise überhaupt fähig, eine nicht gewollte Konzeption, das heißt also Schwangerschaft, zu verhindern ohne Anwendung kemischer Hilfsmittel und Präparate, die sich doch auf die Dauer störend auswirken für den Körper einer Frau?

Und sollte jetzt noch irgendeiner unter Ihnen stehen, der mag wohl lachen darüber, so bringt er doch höchstens seine Dummheit damit zum Ausdruck oder er sagt sich: was geht das mich an, was habe ich schon damit zu schaffen! *Ich* behaupte: es ist noch nicht aller Tage Abend! Es kommt für jeden einzelnen einmal der Tag, es kommt für jeden einzelnen einmal die Stunde, wo die sexuelle Notlage an die eigene Tür klopft, sei es, indem die Frau, die Freundin selbst schwanger wird, und dann ist es meistens zu spät. Wie leicht aber hätte sich ein Unglück verhüten lassen!

Wollen Sie nun also als rechtschaffener Vater, als weiterdenkende Mutter, als Jungfrau, als Jungmann